



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0311/2026		Datum: 26.05.2026			
Dezernat 4					
Verfasser:	61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung			Az.: 61/Wz	
Betreff:					
Prädikatswanderwege für Koblenz					
Gremienweg:					
19.06.2026	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität:

- nimmt die Planung für das Wanderkonzept 2026/27 mit 12 zertifizierbaren Wanderwegen zur Kenntnis und
- beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage einen Förderantrag aus dem Förderprogramm öffentliche Tourismusinfrastruktur beim Ministerium Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima zu stellen.

Begründung:

Mit dem Rheinsteig, dem RheinBurgenWeg und dem Moselsteig verfügt Koblenz bereits seit mehreren Jahren über bedeutende überregionale Prädikatsfernwanderwege. Im Umkreis von rund 30 Kilometern um Koblenz wurden zudem in den vergangenen Jahren zahlreiche zertifizierte Rundwanderwege entwickelt, darunter Traumpfade, Traumpfädchen, Seitensprünge, Traumschleifen und Extratouren.

Die Verwaltung hat sich bereits vor einigen Jahren mit der Entwicklung eines Wanderwegekonzeptes befasst, das nun konkretisiert wurde. Die geplanten Wege sollen dazu beitragen, Koblenz dauerhaft als attraktive Wanderstadt mit eigenständigem touristischem Profil zu etablieren. Mit der Entwicklung von zwölf zertifizierbaren Rundwanderwegen innerhalb des Stadtgebietes soll künftig die bestehende Angebotslücke zwischen lokalen Spazier- und Wanderwegen sowie den überregionalen Qualitätsfernwanderwegen geschlossen werden.

Die Entwicklung der Wanderwege stellt eine gesamtstädtische touristische Infrastrukturmaßnahme dar, die langfristige Qualitätsstandards, Zertifizierungsfähigkeit sowie eine dauerhafte Unterhaltung und Verkehrssicherung voraussetzt. Diese Anforderungen können dauerhaft nur durch eine koordinierte kommunale Steuerung gewährleistet werden.

Gleichzeitig soll die enge Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, ehrenamtlichen Akteuren und regionalen Partnern ausdrücklich fortgeführt und gestärkt werden. Deren lokale Kenntnisse und ihr Engagement stellen einen wichtigen Baustein für die nachhaltige Entwicklung des Wanderangebotes dar.

Die Planung wurde in Zusammenarbeit mit der Koblenz-Touristik GmbH entwickelt und greift zugleich zentrale Zielsetzungen des touristischen Leitbildes auf. Insbesondere die Themen Aktivtourismus sowie die stärkere Vernetzung mit der Region spielen für die touristische

Entwicklung der kommenden Jahre eine wichtige Rolle. Durch die neuen Rundwanderwege soll Koblenz künftig noch stärker als Ausgangspunkt und Bestandteil eines regional vernetzten Wanderangebotes positioniert werden.

Das Konzept berücksichtigt unterschiedliche Zielgruppen und Schwierigkeitsgrade – von kurzen und leicht zugänglichen Feierabend- und Familienwegen bis hin zu anspruchsvollen Strecken mit sportlichem Charakter. Weitere Details sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

Für die besondere Eignung von Koblenz als Wanderdestination sprechen die vielfältigen landschaftlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen innerhalb des Stadtgebietes. Hierzu zählen insbesondere die abwechslungsreichen Landschaftsformen, die großen zusammenhängenden Waldflächen sowie die landschaftlich reizvollen Flusstäler von Rhein und Mosel. Ergänzt wird dieses Potenzial durch die sehr gute Erreichbarkeit mit der Bahn und die gute Anbindung der geplanten Wanderwege an den öffentlichen Personennahverkehr. Darüber hinaus verfügt Koblenz über ein vielseitiges gastronomisches Angebot sowie zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen, die das Wanderangebot sinnvoll ergänzen und die Aufenthaltsqualität für Gäste zusätzlich erhöhen.

Die geplanten Wege verteilen sich auf unterschiedliche Naturräume des Stadtgebietes. Hierzu zählen insbesondere die Moselhänge, der Stadtwald zwischen Rhein und Mosel sowie die rechtsrheinischen Höhenlagen mit ihrem Hinterland.

Prädikatswanderwege zeichnen sich durch hohe Qualitätsstandards und ein besonders attraktives Natur- und Wandererlebnis aus. Im Unterschied zu herkömmlichen Wanderwegen werden diese durch unabhängige Institutionen geprüft und zertifiziert.

Die geplanten Wege orientieren sich an den Kriterien des Deutschen Wanderinstituts. Hierzu gehören insbesondere:

- eine abwechslungsreiche und naturnahe Wegeführung,
- ein hoher Erlebniswert mit landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten,
- eine durchgängige und verlässliche Beschilderung,
- eine wanderfreundliche Infrastruktur,
- regelmäßige Qualitätskontrollen und Nachzertifizierungen.

Die geplanten Wanderwege sind überwiegend auf bestehenden Wegen vorgesehen, sodass nur in begrenztem Umfang bauliche Eingriffe erforderlich werden. Zudem wird bei der Planung auf eine gute Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr geachtet, um eine möglichst umweltfreundliche Anreise zu fördern.

Eine Umsetzung des Projektes ist nur mit Unterstützung durch Fördermittel möglich. Förderfähig sind ausschließlich Wege, die die Anforderungen an zertifizierbare Qualitätswanderwege erfüllen. Seitens des Landes wurde eine grundsätzliche Förderfähigkeit der Maßnahme signalisiert. Zudem bestehen nach erster Einschätzung gute Chancen auf eine Förderung.

Die Eröffnung möglichst aller Wege ist für das zweite Quartal 2027 vorgesehen. Daher soll bereits jetzt eine Förderung beantragt werden.

Anlage/n:

Übersichtslageplan
Präsentation Wanderwegkonzept
Formular VEP-Verträglichkeit

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf rund 247.000 Euro geschätzt. Die Verwaltung erwartet durch die geplante Landesförderung eine Förderquote von 75 % der förderfähigen Bestandteile. Unter Berücksichtigung von möglichen Sponsorengeldern (z.B. für die Möblierung) wird mit einem Eigenanteil von ca. 86.000 Euro gerechnet.

Für die laufende Unterhaltung der Wege sowie die erforderliche Nachzertifizierung im Dreijahresrhythmus werden durchschnittliche Folgekosten in Höhe von rund 20.000 Euro pro Jahr prognostiziert.

Das Projekt könnte ggf. auch als Projekt im Rahmen des geplanten städtischen Gästebeitrags eingebracht und dadurch refinanziert werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Maßnahme unterstützt grundsätzlich eine nachhaltige und naturverträgliche touristische Entwicklung innerhalb des Stadtgebietes.

Negative Auswirkungen auf Klima und Umwelt können insbesondere durch zusätzlichen Besucherverkehr entstehen. Diese Auswirkungen werden im Rahmen der weiteren Planung berücksichtigt und soweit wie möglich minimiert.

Insgesamt überwiegen die positiven Auswirkungen der Maßnahme auf eine nachhaltige touristische Entwicklung sowie die Förderung klimafreundlicher Freizeitangebote.

Historie:

29.06.2017 Stadtrat: Gemeinsamer Antrag (AT/0057/2017) der Ratsfraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Wandern, Wein und Weltkulturerbe

23.01.2018 Fachbereichsausschuss IV: Unterrichtung (UV 0443/2017) zum AT/0057/2017 Wandern, Wein und Weltkulturerbe Präsentation der Wegplanung in Koblenz (Frau Hünerfaudt, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH)

29.01.2019 Fachbereichsausschuss IV: Unterrichtung (UV 0376/2018) zum AT/0057/2017 Wandern, Wein und Weltkulturerbe Präsentation der Überprüfung des Wanderwegenetzes durch Herrn Irle (Planungsbüro Landschaft und Tourismus Irle, Manderscheid)